

1. Geltungsbereich, Änderungen, Vertragsbeginn

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Firma PackageCloud UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in DE-50667 Köln (nachfolgend „PackageCloud“) gelten für alle Leistungen und Dienste von PackageCloud.
2. PackageCloud erbringt alle Dienste ausschließlich auf Grundlage dieser AGB. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn der Kunde Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet und diese entgegenstehende oder von den hier aufgeführten AGB abweichende Bedingungen enthalten. Auch gelten die hier aufgeführten AGB, wenn PackageCloud in Kenntnis entgegenstehender oder von den hier aufgeführten Bedingungen abweichender Bedingungen des Kunden den Auftrag vorbehaltlos ausführt.
3. Maßgebend ist stets die bei Vertragsschluss gültige Fassung der AGB. PackageCloud kann diese AGB mit einer angemessenen Ankündigungsfrist ändern. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb einer von PackageCloud gesetzten angemessenen Frist, gilt die Änderung als genehmigt. PackageCloud weist den Kunden in der Änderungs-Ankündigung darauf hin, dass die Änderung wirksam wird, wenn er nicht binnen der gesetzten Frist widerspricht.

2. Vertragsverhältnis

1. PackageCloud stellt dem Kunden Speicherplatz (sog. Account) auf einem an das Internet angeschlossenen Server zur Veröffentlichung einer Webseite zur Verfügung (sog. Shared Hosting). PackageCloud bietet klassisches Webhosting („Webpaket“).
2. Mit seiner Bestellung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot an PackageCloud zum Abschluss eines Vertrages ab. PackageCloud versendet bei Bestellung über die Internetseite, zur Überprüfung der Email- Adresse des Kunden, zunächst eine Eingangsbestätigung. (Bestellinformationsmail) Diese Eingangsbestätigungsmail stellt ausdrücklich noch keine verbindliche Annahme des Angebots durch den Anbieter dar. Der Vertrag zwischen dem Kunden und PackageCloud kommt mit der Einrichtung und Freischaltung des Accounts durch PackageCloud und Zahlung des vereinbarten Nutzungsentgelts bei PackageCloud zustande. Der Account Vertrag ist unabhängig von der Beauftragung zur Registrierung einer Domain, auch wenn diese gleichzeitig bestellt wurde. Zusätzliche Domains zu einem bestehenden Account können unter der Eingabe der Zugangsdaten des Accounts online bestellt werden. Diese Domains werden bei einer Neuregistrierung (soweit möglich) sofort zur Registrierung eingereicht.

Ein Rücktritt von der Domainbestellung ist nicht möglich. Der Domaininhaber kann bei Bestellung von zusätzlichen Domains frei gewählt werden. Domains werden ausschließlich dem Account-Inhaber (Vertragspartner) in Rechnung gestellt. Ebenso trägt er die Verantwortung bei rechtlichen und administrativen Fragen.

3. Das Vertragsverhältnis über die Registrierung einer Domain kommt zwischen dem Kunden und der Vergabestelle bzw. dem Registrar direkt zustande. PackageCloud beauftragt die Registrierung von Domains im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses im Namen, im Auftrag und auf Rechnung des Kunden. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Registrierung erst ausgehen, wenn dies durch die Vergabestelle bestätigt ist.
4. Für bereits registrierte Domains stellt PackageCloud im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses im Namen, im Auftrag und auf Rechnung des Kunden einen Transferauftrag zur Übernahme der Domain durch PackageCloud.
5. Kann eine Domain dem Kunden nicht zugeteilt werden oder kann die Domain per Transferauftrag nicht von PackageCloud übernommen werden, so bleibt der geschlossene Vertrag über ein Webpaket unberührt. Dem Kunden steht es frei, eine verfügbare alternative Domain zu registrieren. Ein Anspruch auf Rückzahlung vorausbezahlter Entgelte besteht in diesen Fällen nicht.
6. Top-Level-Domains werden von unterschiedlichen Organisationen registriert und verwaltet. Für jede Top Level Domain gelten unterschiedliche Vergabebedingungen. Mit der Beauftragung von PackageCloud stimmen Sie verbindlich den jeweiligen Vergaberichtlinien zu.
7. Die Daten zur Registrierung von Domains werden in einem automatisierten Verfahren an die jeweiligen Vergabestellen weitergeleitet. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zustellung der Domain erst ausgehen, wenn der Internet-Service unter der gewünschten Domain bereitgestellt wurde. Ein Gewähr für die Zuteilung von bestellten Domains wird nicht übernommen.

3. Preis/Leistungsumfang

Es gelten die nach den bei Vertragsschluss bzw. Beauftragung aktuellen Leistungsbeschreibungen und Preislisten. Die Leistungsbeschreibung und Preislisten werden dem Kunden in jeweils zumutbarer Weise zur Kenntnis gebracht. Änderungen erfolgen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und werden dem Kunden bekannt gemacht.

4. Vertragslaufzeit, Kündigung, Guthabenkonto, Prepaid

1. Bei Vertragsbeginn wird für jeden Kunden ein Prepaid Guthabenkonto (Guthabenkonto) eingerichtet. Dieses Guthabenkonto beginnt mit dem vom Kunden bei Vertragsabschluss bei PackageCloud eingezahlten Betrag.
2. Das Guthabenkonto ist für den Kunden in seinem persönlichen Bereich jederzeit einsehbar. Das Guthabenkonto wird von PackageCloud mit den Entgelten für die jeweils vom Kunden ins Anspruch genommen Leistungen belastet wodurch sich das Guthaben reduziert. Einzahlungen des Kunden werden dem Konto gutgeschrieben.
3. Es gibt keine feste Vertragslaufzeit und keine automatische Vertragsverlängerung. Die Vertragslaufzeit richtet sich ausschließlich nach der Höhe des auf dem Guthabenkonto des Kunden vorhandenen Betrag.

4. Nutzungszeitraum

Im Nutzungszeitraum kann der Kunde die Vertragsgegenständlichen Dienste nutzen. Eine Nutzung des Accounts setzt stets ein für die Leistung ausreichenden Guthaben auf dem Guthabenkonto voraus. Sinkt das Guthaben auf einen Betrag, welcher bei der nächsten Abrechnung im Intervall für die Bezahlung einer oder mehrerer Dienste nicht ausreicht, so endet der Nutzungszeitraum der betroffenen Dienste jeweils mit Ablauf des bereits bezahlten Intervalls. Der Kunde erhält eine automatische E-Mail (Erinnerungsmail), sobald das Guthabenkonto nicht ausreichen gedeckt ist. In dieser Erinnerungsmail wird der Kunde aufgefordert, entweder das fehlende Guthaben einzuhalten oder seine Daten zu sichern, bzw. vom PackageCloud Server zu entfernen. Er wird weiterhin darauf aufmerksam gemacht, dass die Nutzungsmöglichkeiten mit dem Ende des auf den Zugang der Erinnerungsmail oder einer entsprechenden schriftlichen Mitteilung endet.

5. Vertragsruhezeitraum

Endet der Nutzungszeitraum, weil das Guthabenkonto auf einen zu geringen Betrag abgesunken ist und der Kunde trotz Erinnerungsmail nicht spätestens bis zum Ablauf des auf die Unterschreitung des Mindestguthabens folgenden Intervalls den erforderlichen Betrag eingezahlt hat, schließt sich ein einmonatiger Vertragsruhezeitraum an. In diesem Vertragsruhezeitraum kann der Kunde keine Dienste mehr aktiv nutzen. Während des Vertragsruhezeitraumes kann der Kunde eine Auflandung seines Guthabenkontos durchführen, die den Beginn eines neuen Nutzungszeitraumes entsprechend der Höhe des eingezahlten Betrags auslöst. Endet der Vertragsruhezeitraum, ohne dass erforderliche Einzahlung erfolgt, wird der Account endgültig deaktiviert und das Vertragsverhältnis zwischen PackageCloud und dem Kunden endet. PackageCloud wird den Kunden durch eine E-Mail oder schriftlich auf das bevorstehende Vertragsende hinweisen. Dieser Hinweis enthält nochmals die Aufforderung an den Kunden, fehlendes Guthaben einzuhalten oder seine Daten zu sichern, bzw. vom PackageCloud Server zu entfernen. Nach Vertragsende wird der Account mit allen Daten des Kunden gelöscht.

6. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigen Grund (§ 314 BGB) bleibt für beide Parteien unberührt. Eine außerordentliche Kündigung bedarf stets der Schriftform.

5. Pflichten von PackageCloud

1. Der Leistungsumfang der einzelnen Dienste ergibt sich aus der zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Beschreibung des Dienstes.
2. PackageCloud weist den Kunden darauf hin, dass Einschränkungen oder Beeinträchtigungen der von Ihr erbrachten Dienste entstehen können, die außerhalb des Einflussbereiches von PackageCloud liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen Dritter, die nicht im Auftrag von PackageCloud handeln, von PackageCloud nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internet sowie höhere Gewalt. Gleichermaßen kann auch die vom Kunden genutzte Hard- und Software oder technische Infrastruktur Einfluss auf die Leistungen von PackageCloud haben. Soweit derartige Umstände Einfluss auf die Verfügbarkeit oder Funktionalität der von PackageCloud erbrachten Leistung haben, hat dies keine Auswirkung auf die Vertragsgemäßheit der von PackageCloud erbrachten Leistung.
3. PackageCloud führt an Ihren Systemen zur Sicherheit des Netzbetriebes, zur Aufrechterhaltung der Netzintegrität, der Interoperabilität der Dienste und des Datenschutzes regelmäßig Wartungsarbeiten durch. Zu diesem Zwecke kann sie ihre Leistungen unter Berücksichtigung der Belange des Kunden vorübergehend einstellen oder beschränken, soweit objektive Gründe dies rechtfertigen. PackageCloud wird die Wartungsarbeiten, soweit dies möglich ist, in nutzungsarmen Zeiten durchführen. Sollten längere vorübergehende Leistungseinstellungen oder –Beschränkungen erforderlich sein, wird PackageCloud den Kunden über Art, Ausmaß und Dauer der Beeinträchtigung zuvor unterrichten, soweit dies den Umständen nach objektiv möglich ist und die Unterrichtung die Beseitigung bereits eingetretener Unterbrechung nicht verzögern würde.
4. Soweit erforderlich und zumutbar wirkt der Kunde bei einer Änderung z.B. durch eine erneute Eingabe von Zugangsdaten oder einfache Umstellungen seiner Systeme mit.
5. PackageCloud ist berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise, etwa bestimmte Leistungen oder Dienste, auf einen Dritten zu übertragen. Dem Kunden steht bei einer solchen Vertragsübernahme das Recht zu, den Vertrag fristlos zu kündigen, sofern die Vertragsübernahme für den Kunden unzumutbar ist.

6. PackageCloud weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz und die Datensicherheit für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider die auf den Webservern gespeicherten Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und Sicherung der von Ihm ins Internet übermittelten und auf den Webservern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

6. Pflichten/Obliegenheiten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, die zur Vertragsabwicklung und Erbringung der Dienste notwendigen Daten vollständig und richtig anzugeben und Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für die Adresdaten, die Bankverbindung und die E-Mail-Adresse. Die Änderung sind direkt über das Kunden Interface durchzuführen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, seine Systeme und Programme so einzurichten, dass weder die Sicherheit, die Integrität noch die Verfügbarkeit der Infrastruktur, welche PackageCloud der Erbringung ihrer Dienste einsetzt, beeinträchtigt wird. PackageCloud kann Dienste ganz oder teilweise sperren, wenn Systeme des Kunden abweichend vom Regelbetriebsverhalten agieren oder reagieren und dadurch die Sicherheit, die Integrität oder die Verfügbarkeit der PackageCloud Infrastruktur beeinträchtigt wird.
3. Der Kunde verpflichtet sich, Passwörter regelmäßig zu ändern. Er verwaltet Passwörter und sonstige Zugangsdaten sorgfältig und hält sie geheim. Dem Kunden ist bekannt, dass er bei Missbrauch seiner Kennung verpflichtet ist, auch solche Leistungen zu bezahlen, die Dritte über seine Zugangsdaten und Passwörter nutzen oder bestellen, soweit er dies zu vertreten hat. Der Kunde ist verpflichtet, PackageCloud unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.
4. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, in regelmäßigen Abständen, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf den Servern von PackageCloud abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen. Der Kunde hat eine vollständige Datensicherung insbesondere von jedem Beginn von Arbeiten am Computersystem oder vor der Installation von Hardware durchzuführen. Der Kunde testet im Übrigen gründlich jedes Programm auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt

auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung von der Pflege von PackageCloud erhält.

5. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass seine Domain(s) und seine Inhalte weder gesetzliche Vorschriften, noch Rechte Dritter verletzen, insbesondere ist der Kunde verpflichtet, keine Inhalte bzw. Informationen in das Internet einzubringen, durch die gegen gesetzliche Bestimmungen, die Persönlichkeitsrechte und/oder Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird; bei Verstoß ist PackageCloud berechtigt, Domainnamen und E-Mail-Adressen der jeweils zuständigen Registrierungsstelle zurückzugeben.

6. Unzulässige Nutzung:

Der Kunde verpflichtet sich, die Systemsicherheit und Systemstabilität von PackageCloud und ihrer Kunden nicht zu beeinträchtigen. Verletzungen der System und Netzwerksicherheit stellen Vertragsverletzungen dar, für die der Kunde haftet.

Der Kunde verpflichtet sich besondere,

- eine übermäßige Belastung der Netze durch ungezielte oder unsachgemäße Verbreitung von Daten zu unterlassen, insbesondere ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden (Verbot von Mail-Spamming);
- sicherzustellen, dass seine auf einem Server von PackageCloud eingesetzten Scripte und Programme nicht mit Fehlern behaftet sind, welche die Leistungserbringung durch PackageCloud stören könnte.
- Alle Personen, denen er eine Nutzung der Dienste von PackageCloud ermöglicht, in geeigneter Weise auf die Einhaltung dieser Pflichten hinzuweisen.

Werden PackageCloud Rechtsverletzungen, unzulässige Nutzungen oder Gefährdungen bekannt, so reagiert PackageCloud im Regelfall mit folgenden Maßnahmen:

- Machen Dritte gegenüber PackageCloud glaubhaft, dass Inhalte einer Internetpräsenz oder eine Domain an sich ihre Rechte verletzen, oder erscheint es aufgrund objektiver Anhaltspunkte als wahrscheinlich, dass durch Domains oder Inhalte Rechtsvorschriften verletzt werden, kann PackageCloud die Internetseite vorübergehend sperren, solange die Rechtsverletzung oder der Streit mit dem Dritten über die Rechtsverletzung andauert.
- Verstoßen vom Kunden eingebrachte Inhalte durch geltende Gesetze kann PackageCloud den Zugang ohne vorherige Ankündigung sperren und en Vertrag außerordentlich und fristlos kündigen. In diesem Fall ist die Rückforderung anteiliger Nutzungsentgelte durch den Kunden ausgeschlossen.

- Bei unzulässiger Nutzung ist PackageCloud berechtigt, den Account ggf. ohne Vorwarnung zu sperren, sofern dies zur Sicherung der Systemsicherheit und Systemstabilität angezeigt ist.

7. Der Kunde hat für ihn über das Internet eingehende Nachrichten in angemessenen Abständen abzurufen und auf eigenen Rechnern zu speichern.

8. Lizenzvereinbarungen:

Die dem Kunden zur Verfügung gestellte Software ist entweder lizenzfrei oder Rechtsinhaber der vertragsgegenständlichen Programme ist PackageCloud oder einer ihrer Geschäftspartner, der sie zum Weitervertrieb der Programme ermächtigt hat. Der Kunde erhält von PackageCloud ein nicht übertragbares und nicht ausschließlich Recht zur Nutzung der Programme (Lizenz). Wenn der Kunde von PackageCloud für Mehrfachlizenzen des Programms autorisiert wird, so gelten die nachfolgenden Nutzungsbedingungen für jede einzelne dieser Lizenzen. Der Begriff „Programm“ umfasst das originale Programm und alle Vervielfältigungen (Kopien) desselben, einschließlich von Teilen des Programms, die mit anderen Programmen verbunden werden. Ein Programm besteht aus maschinenlesbaren Anweisungen, audiovisuellen Inhalten und den zugehörigen Lizenzmaterialien.

Im Übrigen gelten Lizenzbestimmungen der Geschäftspartner. Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der das Programm nutzt, dies nur im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung durchführt und diese Lizenzvereinbarung einhält. Der Kunde darf das Programm gleichzeitig nur auf einem Rechner nutzen. Eine „Nutzung“ des Programms liegt vor, wenn sich das Programm im Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befindet. Ein Programm das lediglich zum Zwecke der Programmverteilung auf einem Netzwerkserver installiert ist, gilt nicht als genutzt.

7. Haftung von PackageCloud

1. PackageCloud hat auf die Vergabe von Domains keinen Einfluss. PackageCloud übernimmt kein Gewähr dafür, dass die beantragte Domain zugeteilt wird oder frei von Rechten Dritter ist.
2. Die Daten zur Registrierung werden von PackageCloud in einem automatisierten Verfahren an den Registrar weitergeleitet. Der Kunde ist vor Absendung seines Antrags verpflichtet, seine Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. PackageCloud übernimmt kein Gewähr.
3. Für Schäden haftet PackageCloud unbegrenzt nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit von PackageCloud oder einer Ihrer Erfüllungsgehilfen.
4. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet PackageCloud für mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden oder entgangenen Gewinn nur, sofern es sich um die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten

(Kardinalpflichten) handelt. Dabei ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Diese Beschränkung gilt nicht bei einer Verletzung von Leben, Körper und/oder Gesundheit und bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

5. Beruht die Haftung von PackageCloud auf einem Ereignis, das von einem Dritten verursacht wurde und hat dieser Dritte seine Haftung zulässigerweise nach den Bestimmungen der Telekommunikationskundenschutzverordnung begrenzt, so ist die Haftung von PackageCloud im gleichen Umfang eingeschränkt wie der Dritte PackageCloud gegenüber haftet, es sei denn, PackageCloud ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen ist Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vorzuwerfen oder es handelt sich um Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

8. Nutzungsrechte

1. PackageCloud räumt den Kunden an zur Verfügung gestellter Software, Programmen oder Scripten für die Dauer des Nutzungszeitraumes ein einfaches Nutzungsrecht ein. Es ist dem Kunden nicht gestattet, soweit nicht abweichend vereinbart, Dritten Nutzungsrechte einzuräumen. Insbesondere eine Veräußerung ist daher nicht erlaubt. Der Kunde wird Kopien von überlassener Software nach Beendigung des Vertragsverhältnisses löschen und nicht weiter verwenden.
2. Für Open Source Programme oder Software von Fremdanbietern gelten die verstehenden Bestimmungen der nicht: Es finden ausschließlich die zugehörigen Lizenzbedingungen Anwendung. Dies gilt unabhängig davon, ob PackageCloud dem Kunden die Software zur Verfügung stellt oder lediglich als Vermittler auftritt und den Zugang vermittelt. PackageCloud stellt diese auf Verlangen zur Verfügung.

9. Freistellung

Der Kunde stellt PackageCloud von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf die Nutzung des Kunden und/oder von ihm eingebracht Inhalte zurückgeführt werden.

10. Widerrufsbelehrung

1. Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1

BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Brief: PackageCloud UG (haftungsbeschränkt), Heumarkt 54, 50667 Köln

Email: { [HYPERLINK "mailto:support@packagecloud.com"](mailto:support@packagecloud.com) }

Fax: +49 (0)221 165 374 – 04

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen.

Besondere Hinweise:

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

11. Schlussbestimmungen

1. Eine etwaige Ungültigkeit einer Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieser Nutzungsbedingungen. Ungültige Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die der beabsichtigten wirtschaftlichen Bedeutung der ungültigen Bestimmung am nächsten kommen. Gleiches gilt bei Auftreten eventueller ausfüllungsbedürftiger Lücken.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder anlässlich dieses Vertrages ist der Sitz von PackageCloud, soweit der Kunde Kaufmann oder eine juristische Person ist. PackageCloud ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem Sitz zu verklagen.
3. Für alle Ansprüche gleich welcher Art, die aus oder anlässlich dieses Vertrages entstehen, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG).